



Foto: Jörg Meier

Herzlichen Glückwunsch!

Glückwünsche vom SPD-Urgestein: Frank Müntefering gratuliert hier dem frischgebackenen Bürgermeister von Minden, Michael Jäcke, zu dessen Wahlerfolg. Voller Freude begleiten der Bundestagsabgeordnete Achim Post und Inge Howe, Landtagsabgeordnete, die kleine Zeremonie.

Die heimischen Sozialdemokraten trafen „Münste“ zum Abendessen im Grotehof, der Weserspucker war dabei. Bevor die SPD-Legende am Montagabend zu seinem Vortrag bei der Firma Altendorf startete, plauderte Frank Müntefering bei dem Hintergrundgespräch ein wenig „aus dem Nähkästchen“. Der ehemalige Parteivorsitzende erzählte von Begegnungen mit Willy Brandt,

Herbert Wehner und Helmut Schmidt. Und ließ jene Zeiten Revue passieren, in denen in der Fraktion noch „richtig gequalmt“ wurde. Müntefering, Sohn eines Landwirtes im sauerländischen Sundern, hat Industriekaufmann gelernt und viele Jahre in der Metallindustrie gearbeitet. In seiner langen politischen Karriere war er unter anderem Fraktionsvorsitzender, Arbeitsminister, Ver-

kehrsminister und Vizekanzler im ersten Kabinett von Angela Merkel. „Aber im Grunde meines Herzens bin ich Stück weit auch immer Lokalpolitiker geblieben“, sagte Müntefering am Montagabend. Er wünschte Michael Jäcke als Bürgermeister alles Gute und viel Gestaltungskraft. Positiv vermerkte Frank Müntefering, dass Mindens neues Stadtoberhaupt aus der freien Wirtschaft in die Po-

litik gewechselt ist. „Das tut der politischen Kultur im Lande gut“, so Müntefering. Beim Werteforum des Maschinenbauers Altendorf sprach der populäre SPD-Politiker über „Politik in Deutschland, Demokratie braucht Engagement“. Ein Aspekt dabei: die zunehmend geringe Wahlbeteiligung in der Bundesrepublik. Auch bei der Bürgermeisterwahl in Minden ein Thema... JM